

Der Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel ♦ 35037 Marburg

An
Mitglieder des Ortsbeirates
Herr Sprenger
Alles im Biegen
OP Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel

Ansprechpartnerin:

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock
Mobil: 0176 491 117 81
E-Mail: ov-campusviertel@marburg.de

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Datum: 6. März 2019

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Campusviertel am

**Dienstag, den 12. März, 19:00 Uhr,
im Gebäude der VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg, Raum 103**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 5. Februar 2018
3. Vorstellung der Pläne für den Firmaneiplatz durch Frau Klug, Stadtplanung
4. Bericht der Ortsvorsteherin
5. Anträge
 - a. Graffitiwand an der Stroinskybrücke
 - b. Verkehrsberuhigung an der Uferstraße
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Campusviertel (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 12.03.2019
Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr
Sitzungsende: 20:43 Uhr
Ort, Raum: VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg, Raum 101

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Dr. Sabine Schock – Ortsvorsteherin
Hilde Rektorschek – Stellvertreterin
Kati Hesselmann – Schriftführerin
Hiltrud Heyden
Christian Rümenapp
Stefan Oberhansl 19.15 Uhr
Anton Lang
Hans-Jürgen Schäfer
Dr. Markus Wegmann

Gäste

Frau Schmedes
Frau Klug
Herr Neuer
Herr Kuppe
Frau Röhrkohl

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest. Anwesend sind acht Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2019

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen und gilt somit in der vorliegenden Form als genehmigt.

zu 3 Vorstellung der Planungen zum Firmaneiplatz durch Stadtplanerin Frau Klug

Frau Klug und Frau Schmedes vom Fachdienst 61 (Stadtplanung) berichten über die Planung zum Firmaneiplatz. Der fünfte Bauabschnitt wird vorgestellt. Die scape Landschaftsar-

chitekten GmbH hat den Entwurf gefertigt. Die ersten vier Bauabschnitte wurden vom Magistrat genehmigt und durchgeführt (auch mit archäologischen Grabungen). Wegen der Barrierefreiheit und dem Wochenmarkt wurde die geplante abgesenkte Fläche wieder verworfen und stattdessen eine Brunnenanlage mit dem Titel „Bewegte Linien“ (überströmte Fläche mit Wasserspielen), eingefasst durch Sandsteinblöcke im südwestlichen Bereich des Firmaneiplatzes geplant. Der südliche Platz und die Überquerung der Deutschhausstraße sollen mit einbezogen werden. Geplant sind Bodenintarsien im Bereich der durch archäologische Grabungen gefundenen Grundmauern des Hospitals der heiligen Elisabeth. Der Firmaneiplatz soll mit einem Brunnen, Sandsteinbelag, einer Baumreihe mit Beleuchtung, mit Bänken und Fahrradständern ein multifunktionaler und verkehrsberuhigter Platz werden. Die Notbefahrung des Platzes von der Deutschhausstraße wird durch einen Hydraulikpoller gewährt. Die Zufahrt über die Firmaneistraße soll in zwei Richtungen erfolgen. Der Grundriss des ehemaligen Hospitals der heiligen Elisabeth wird durch Bodenintarsien dargestellt. Die Fördermittel sind bewilligt, die Ausschreibungen für den fünften Bauabschnitt sind nach Genehmigung der Entwurfsplanung durch den Magistrat für dieses Jahr geplant. Die Beschlussvorlage für die Genehmigung durch den Magistrat geht jetzt in die Gremien. Wenn der Magistrat dem Entwurf für den 5. Bauabschnitt zustimmt, soll zunächst nur der Firmaneiplatz (Phase 1) realisiert werden. Der südliche Platzbereich mit Überquerung der Deutschhausstraße (Phase 2) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Fragen aus der Runde:

- Die Bushaltestelle wird verlegt, das ist aber noch nicht zu Ende geplant.
- Die Verteilerkästen werden wahrscheinlich unterirdisch gesetzt.
- Durch eine Aufpflasterung auf der Deutschhausstraße soll der Verkehr beruhigt werden.
- Die Tourismusreisebusse halten nicht direkt am Platz und sind somit in der heutigen Planungsvorstellung nicht bedacht. Die Bushalteplätze reichen schon jetzt nicht und es werden einige wegfallen, es wird gefragt, ob dieses bedacht wird bei der Planung.
- Die Poller werden nur für den Wochenmarkt und die Feuerwehr versenkt, sonst stehen sie fix.
- Optisch sollen beide Seiten ein Platz sein. (Sichtbar an der farblichen Gestaltung und dem identischen Bodenbelag, wie vor der Elisabethkirche).
- Weitere Planungsschritte für unser Viertel wären für uns als Ortsbeirat wichtig zu erfahren. Am 4.5.2019 am „Tag der Mobilität“ kann man mitwirken bei der Planung.
- Während des Umbaus wird der Wochenmarkt einen alternativen Standort zugewiesen bekommen.
- Wir hätten gern einen Stadtplaner für die komplette Nordviertelgestaltung in der nächsten Sitzung.
- Die parkenden Autos der Geologen und der Kirche direkt an der Elisabethkirche stören das Gesamtbild. Wer bestimmt darüber, wer dort parken darf?

zu 4 Bericht der Ortsvorsteherin

- Marburg ist „Blue Community“ und bekennt sich damit zu den Grundsätzen der kanadischen Initiative des „Council of the Canadians“:
 - Anerkennung des Wassers als Menschenrecht
 - Wasserdienstleistungen bleiben in öffentlicher Hand
 - Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser zu trinken

Eine „Blue Community“ soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Wasser fördern, den Gebrauch von Leitungswasser in öffentlichen Einrichtungen und bei Veranstaltungen unterstützen, sowie die Einrichtung von Trinkwasserbrunnen in der Stadt in Zusammenarbeit mit Organisationen und Initiativen aus der Bevölkerung anregen. Dazu gehört als Kooperationspartner jetzt auch der Ortsbeirat Campusviertel. Ansprechpartnerin ist Karin Brahms bei den Stadtwerken.

-
- Frau Kaufmann vom Freundeskreis ABG hat einen Brandbrief über die Situation im Alten Botanischen Garten an einige Stellen geschrieben. Die Zuständigkeit von Universität oder Polizei in diesem Gebiet ist nach wie vor unklar.
 - Am 6.3. haben Universität und Stadt die nächsten universitären Bauprojekte vorgestellt. Am Pilgrimstein auf dem ehemaligen Brauereigelände gegenüber vom Parkhaus wird 2019 mit dem Bau des Dokumentationszentrum und Seminarhauses begonnen. Im August 2019 wird mit der Gründungsverbesserung für den Baubereich angefangen, im Oktober ist dann Baubeginn für Erd- und Rohbau, im Mai 2020 Beginn der Ausbauarbeiten, für Juni 2021 ist die Fertigstellung geplant.
Wir würden gern noch mal die Planungen einsehen und die Power Point Präsentation von der Umgestaltung des Firmeneiplatzes werden wir auch an das Protokoll anhängen.
 - OB Mitglied Dr. Wegmann hat bei der Stadt auf eine gestiegene Rattenpopulation im Bereich der Uferstraße/Sophie-von-Brabantschule hingewiesen.

zu 5 Anträge

5.1 Betrifft: Tagentfernung und Graffitiwand am Stroinsky-Steg

Antragsteller Dr. Sabine Schock

Beschlusstext: Der Ortsbeirat fordert eine zügige Beseitigung von Tags und Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen, wie z.B. Brücken und Bushaltestellen im Viertel.

Parallel schlägt der Ortsbeirat vor, die Wand an dem Fahrradweg unterhalb der Stroinsky-Brücke an der Uferstraße Sprayern zur Verfügung zu stellen, mit dem Auftrag, ein Wandgemälde anzufertigen und ggf. andere Flächen im Viertel, z.B. an der Elisabethbrücke oder der Stadtautobahn für Künstler zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Viele Gebäude und Einrichtungen sind mit Tags beschmiert, die keinen schönen Anblick bieten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine schnelle Entfernung weiteren Schmierereien vorbeugt und zu einem schöneren Stadtbild beiträgt.

Auf der anderen Seite fehlen Wandflächen für kunstvolle Graffitis in Marburg. Dazu gibt es auch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Die Wand an der Stroinsky-Brücke ist mit Plakaten vollgeklebt und bietet keinen schönen Anblick. Eine Anwohnerbefragung hat Zustimmung zu einer Verschönerung ergeben. Es sollen künstlerisch engagierte Sprayer beauftragt werden, die Fläche zu säubern und dort ein Wandbild zu malen.



Abstimmung:

Ja 9

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Antrag 5.2 Betrifft: Ruhezone an der Uferstraße

Antragsteller Dr. Sabine Schock

Beschlusstext: Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen des Radwegeverkehrsplans und der Umwandlung der Uferstraße in eine Fahrradstraße, einen Teil der Uferstraße für den Durchgangsverkehr für Autos zu sperren.

Abstimmung:

Die Ortsvorsteherin zieht den Antrag erst mal zurück.

zu 6 Verschiedenes

- Der Ortsbeirat diskutiert über die Plakate im Stadtbild und über die Beseitigung von Tags und Graffitis. Es gibt drei Rahmen für Plakate bei der Ortsvorsteherin, damit die aufgehängten Plakate ordentlicher aussehen. Stefan Oberhansl wünscht sich, dass der Ortsbeirat zu gemeinsamen Tags – und Graffitientfernungen aufruft. Das Mittel zur Entfernung gibt es kostenlos bei den Stadtwerken. Es wurden in der Nacht von 9.3. auf den 10.3. an vielen Gebäuden in der Uferstraße und Biegenstraße goldene Tags aufgesprüht, einige aus dem Ortsbeirat wollen Anzeige erstatten, um dann einen Antrag an die Stadt für die Kosten der Beseitigung zu stellen.
- Werden die Kohlenmonoxid-Werte in unseren Shishabars kontrolliert? (ebenso Außenbestuhlung, Steuern, Jugendschutz...). Auto- und Geschwindigkeitskontrollen bei den zu schnell fahrenden Autos wären wichtig.
- Die Gestaltung der Uferpromenade sollten wir im Blick haben, es ist ein wunderschöner Bereich, der gerade nicht gewürdigt werden kann.
- Wir sollten die schnelleren Räder (E-Bikes) und die bald kommenden Elektro-Roller im Blick haben bei der Uferstraßengestaltung.
- **Veranstaltung zum Equal Pay Day am 18. März 2019 um 17:30 Uhr „Holen Sie sich Ihr Stück vom Kuchen“**
Großes Kuchenessen und Performance vor dem Erwin-Piscator-Haus
- Lenkungstreffen für das Energieprojekt Nordstadt findet am 26.3 von 15-17:00 statt.
- Verkehrsausschuss Thema: Weidenhäuser Brücke, findet am 21.3.2019 im Stadtbüro statt, der Ortsbeirat wird durch Hans-Jürgen Schäfer vertreten.
- Das nächste Seniorencafe findet am 12.04.2019 von 15:00 bis 17:00 Uhr, in der Deutschhausstraße 27 statt.

- 4.5. Bürgermobilitätstag mit Radsternfahrt zum EPH
- VHS bietet einen historischen Spaziergang am 29.3. um 11 Uhr an durch unser Viertel. (Das bekannte und unbekannte Nordviertel – Stadtspaziergang vom Ende Steinweg – Elisabeth-Kirche – Ketzerbach - Elisabethstraße – Wehrdaer Weg – Bahnhofstraße – Rosenstraße – Anneliese-Pohl – Allee – Hauptbahnhof – geleitet von Dr. Ilina Fach – Treffpunkt Steinpferde am Steinweg.
- Die „rot bleibt rot Plakate“ sind runtergerutscht und behindern die Fußgänger, der Ortsbeirat soll das melden und sie entfernen lassen.
- Der Bürgersteig bei dem Welcome-Hotel hinten (Wolffstraße) über dem Fluss muss gesäubert werden, wer ist dafür zuständig? (Hausverwaltung Schneider darauf aufmerksam machen)
- Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 14.05.2019 im Raum 104 der VHS statt.

Marburg, 12.03.2019



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin



Kati Hesselmann
Schriftführerin

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Campusviertel	12.03.2019	5.1

Betrifft: Tagsentfernung und Graffitiwand am Stroinsky-Steg

Antragsteller Dr. Sabine Schock

Beschlusstext: Der Ortsbeirat fordert eine zügige Beseitigung von Tags und Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen, wie z.B. Brücken und Bushaltestellen im Viertel.

Parallel schlägt der Ortsbeirat vor, die Wand an dem Fahrradweg unterhalb der Stroinsky-Brücke an der Uferstraße Sprayern zur Verfügung zu stellen, mit dem Auftrag, ein Wandgemälde anzufertigen und ggf. andere Flächen im Viertel, z.B. an der Elisabethbrücke oder der Stadtautobahn für Künstler zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Viele Gebäude und Einrichtungen sind mit Tags beschmiert, die keinen schönen Anblick bieten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine schnelle Entfernung weiteren Schmierereien vorbeugt und zu einem schöneren Stadtbild beiträgt.

Auf der anderen Seite fehlen Wandflächen für kunstvolle Graffitis in Marburg. Dazu gibt es auch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Die Wand an der Stroinsky-Brücke ist mit Plakaten vollgeklebt und bietet keinen schönen Anblick. Eine Anwohnerbefragung hat Zustimmung zu einer Verschönerung ergeben. Es sollen künstlerisch engagierte Sprayer beauftragt werden, die Fläche zu säubern und dort ein Wandbild zu malen.



Abstimmung:

Stimmenzahl		
9	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

Der Antrag ist somit angenommen.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteher/in



Kati Hesselmann
Schriftführerin